



Der enge Hals oder Erinnerungen ans Nach Hause Kommen

Papa Schlumpf hat Folgendes geschrieben: Hallo, Lichtfrau,

Du siehst mich betroffen. Eine Beziehungskrise betrachtet man gemeinhin aus der Perspektive der einen oder anderen Seite, was immer auch Ungerechtigkeiten impliziert, oder der des unbeteiligten Dritten. Den unmittelbar betroffenen Dritten, der selbst in Beziehungsstress steht, findet man nicht so oft. Dabei handelt es sich um die einzig wesentliche Perspektive.

Das einzig Bemerkenswerte bezüglich des Textes (nicht des Inhalts!), die eine Auffälligkeit, die ich finden konnte, die sich hinter der sehr emotionalen Geschichte nicht verbarg (wohl, weil meine Wahrnehmung dahingehend sehr empfindlich reagiert) besteht im sehr großzügigen Einsatz von Hilfsverben.

Hilfsverben heißen so, weil sie als kleine Helfer bei der Bildung der Zeitformen eine Schlüsselrolle spielen, weil sie andere Verben ersetzen, wenn uns mal nichts einfällt. Und da finden wir auch schon das hüpfende Komma und den springenden Punkt: die Vokabeln, die wir verwenden, sollen treffen. Du kannst immerhin darauf verweisen, dass Dir das meist gelang. Sie sollen aber immer treffen. Ein Beispiel. **Zitat:** Da war es wieder, dieses Gefühl, Dieses "war" lässt alle möglichen Deutungen zu. Dieses Gefühl stieg in ihr auf, es bemächtigte sich ihrer, drang in ihr Bewusstsein, ..., eine ganze Reihe Möglichkeiten, den Zustand / Vorgang genauer zu charakterisieren, als es dieses "sein" vermag.

Du schreibst ganz außergewöhnlich, offensichtlich verfügst Du über einschlägige Erfahrungen, nicht unbedingt im belletristischen Bereich; ich muss also nicht den ganzen Text durchgehen und jedem Hilfsverb eine Alternative zur Seite stellen (oder doch? dann musst Du sagen), ich vertraue einfach auf Dein Sprachgefühl, das kriegst Du hin.

Schön, dass Du Dich des Themas annimmst.

Schön, dass Du den Text einstelltest. Man liest sich.

P. S.

Hallo, Papa Schlumpf

vielen Dank für deine Rückmeldung. Darauf, dass ich ein Hilfsverben -Problem habe, wäre ich wirklich nie gekommen. Ich bin erstaunt und amüsiere mich gerade über mich selbst und mein Schreiben!

Ich freue mich, dass du betroffen bist, das ist die Intention des Textes, Streitende sollten, meiner Meinung nach, mal an ihr surrounding denken, sprich, sich damit beschäftigen

- a) eine gesunde Streitkultur zu entwickeln
- b) mit ihren Kindern über das, was sie mitanhören mussten, sprechen

Die Schreienden und Gewaltbereiten haben oft nicht so ein Problem wie die Außenstehenden, die leiden still vor sich hin.

Ich erlebe das in meinem Beruf leider auch immer wieder, die Geschichten der Kinder und Jugendlichen gleichen sich alle und die Wunden sind tief. Ich erkenne das oft sehr schnell, die Jugendlichen sind abwesend, haben alles so einen ähnlichen Ausdruck in den Augen, es ist einfach schrecklich!

Doch zurück zu den Hilfsverben.

Ich werde die Geschichte noch einmal durchlesen und dann überlegen, was ich mit meinen Hilfsverben machen soll.

Bei der Stelle, da war es wieder, dieses Gefühl, würde ich eher so etwas ändern wie,

Da war es wieder, dieses Gefühl, klopfte an wie ein alter Bekannter, oft aber nicht gern gesehen, vertraut aber nicht gerne gesehen, schäbig.

oder

Da war es wieder, dieses Gefühl, das anklopfte wie ein alter lästiger Bekannter in einem schäbigen dunklen Mantel. Das Gefühl kam oft, es war ihr vertraut, gleichzeitig hatte sie Angst davor.



Der enge Hals oder Erinnerungen ans Nach Hause Kommen

Ich merke, wenn man anfängt, etwas zu ändern, wird es schwer, das wird eine harte Nuss.

Schreib mir gerne mal deine Ideen auf.

Ich muss zurück ins reale Leben. Die Überarbeitung wird einige Zeit in Anspruch nehmen, das muss ich mal in Ruhe machen.

Danke noch mal! :-D

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).